

Protokoll 32. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Carl-Schroeder-Saal der Stadt Sondershausen
Carl-Schroeder-Straße 10

Datum: 06. Dezember 2018

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Leitung: Herr Schubert - Stadtratsvorsitzender

Anwesend:

Herr Grimm		Herr Glebe
Frau Dr. Kietzer		Herr Langenberger
Herr Ranzinger		Herr Schmidt, J.
Herr Thiele		Herr Weiß
Frau Voigt		Herr Strotzer
Herr Hengstermann		Herr Ludwig
Frau Rasch		Herr Schneegans
Frau Thormann		Frau Bäunicke
Frau Marx		Herr Kroneberg
Frau Seichter		Herr Fischer
Frau Rößner		Herr Schmidt, W.
Herr Schmitz		Herr Weber
Herr Böttner		
Frau Oesterheld	-	Ortsteilbürgermeisterin Berka
Herr Kühn	-	Ortsteilbürgermeister Oberspier
Herr Fritsch	-	Ortsteilbürgermeister Himmelsberg

entschuldigt:

Herr Rauschenbach	Herr Deichstetter
Herr Koschinek	Frau Ritzke
Herr Axt	

Weitere Gäste lt. Anwesenheitsliste im öffentlichen Teil.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
2. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil –
4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25. Oktober 2018
5. Haushalt 2019
6. Beschluss über eine außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2018
7. Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2018
8. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) zum 31. Dezember 2017
9. Beschluss über die Entlastung der Werkleitung des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) für das Geschäftsjahr 2017
10. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2019 des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS)
11. Beschluss über den Finanzplan mit Investitionsprogramm 2019 des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS)
12. Beschluss über die Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) zum 31. Dezember 2018
13. Beschluss über die Berufung des Wahlleiters und des stellvertretenden Wahlleiters für die Kommunalwahlen im Mai 2019
14. Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bäder der Stadt Sondershausen – Bergbad „Sonnenblick“ und Freibad Großfurra
15. Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung über den Schutz des Baumbestandes der Stadt Sondershausen
16. Beschluss über die Abwägung zur öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“
17. Beschluss über Antrag der NPD - Einrichtung eines Live-Streams für den öffentlichen Teil der Sitzungen des Stadtrates / Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Sondershausen § 25 (5) – Niederschrift, Ton- und Bildaufzeichnungen
18. Antrag der CDU/FWV - Videoüberwachung auf dem Marktplatz in Sondershausen

19. Antrag der Volkssolidarität - Schaffung einer hauptamtlichen Planstelle eines(r) Ortsteilkoordinators / Ortsteilkoordinatorin
20. Antrag der Fraktionen Volkssolidarität / DIE LINKE. - Votum gegen die Ausweisung des Gebietes Sondershausen-Hessenweg in Höhe der Ortslagen Thalebra / Hohenebra als Windvorranggebiet
21. Einführung eines Biosphärenreservates Südharz-Kyffhäuser
22. Informationen zum Stand der Rathaussanierung und Sanierung Sportzentrum „Am Göldner“
23. Informationen der Bürgermeister / Anfragen und Hinweise der Stadtratsmitglieder

nichtöffentlicher Teil...

öffentlicher Teil:

zu TOP 1

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Schubert, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen.

- **Herr Grimm** (Bürgermeister) bedankte sich bei allen Helfern und Beteiligten, die zur Bekämpfung des großen Brandes in der „Alten Post“ beigetragen haben.
- **Herr Thiele** (CDU/FWV) teilte im Namen seiner Fraktion mit, dass Sitzungsgeld dieser Stadtratssitzung nicht in Anspruch zu nehmen, sondern als finanzielle Unterstützung für die Geschädigten des Brandes zur Verfügung zu stellen.
Alle anderen anwesenden Stadtratsmitglieder sprachen sich in gleicher Weise für diese Unterstützung aus.
Des Weiteren erklärte Herr Grimm, dass durch die diesjährige „Aktion Frohe Weihnachten“ ein Betrag in Höhe von 1.379 € zusammen gekommen ist. Davon wurden 1.125 € für Familienpakete ausgegeben. Herr Grimm schlug vor, den Differenzbetrag in Höhe von 254 € ebenso als Hilfe zur Verfügung zu stellen. Die Mitglieder des Stadtrates befürworteten dies einstimmig.
- **Herr Dietrich** (Bürger SDH) bedankte sich bei der Verwaltung für die vergangene, schöne und sehr gelungene Seniorenweihnachtsfeier.
- **Frau Fischer** (Bürgerin SDH) erkundigte sich nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der zehn zusätzlichen Plätze in der Kindertagesstätte „Pusteblume“. Herr Grimm antwortete, dass das Genehmigungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist.
- **Frau Steuerwald** (Bürgerin OT Thalebra) sprach das Thema „Windkraftanlage am Hessenweg“ an, betonte hierbei die Ablehnung dessen seitens des Ortsteilrates und bat um dahingehende verantwortungsbewusste Stimmabgabe.

zu TOP 2

Die 32. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch Herrn Schubert eröffnet. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest - zu Beginn der Stadtratssitzung waren 25 Stadtratsmitglieder + Bürgermeister anwesend.

zu TOP 3

Herr Grimm beantragte die Streichung des TOP 21 - Einführung eines Biosphärenreservates Südharz-Kyffhäuser, da aktuell zu diesem Punkt noch zu wenige Informationen vorliegen. Der geänderten Tagesordnung stimmten die Stadtratsmitglieder einstimmig zu. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschoben sich entsprechend.

zu TOP 4

Die Niederschrift der 31. Sitzung des Stadtrates vom 25. Oktober 2018 (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder mit 21 Ja-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen genehmigt.

zu TOP 5

Herr Grimm informierte über den aktuellen Stand der Haushaltsplanungen für den Verwaltungshaushalt 2019 und erklärte, dass momentan noch ein Defizit in Höhe von ca. 223.000 € auszugleichen ist. Er nannte die Steigerung der Personalkosten, geringere Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen vom Land Thüringen und die (aufgrund der besseren Leistungsfähigkeit der Stadt) höher ausfallende, seitens der Stadt zu zahlende Kreisumlage als wesentliche Einflussfaktoren auf den Haushalt der Stadt.

zu TOP 6

Herr Schard (Hauptamtsleiter) erklärte zur vorliegenden Beschlussvorlage, dass nach der im Hauptausschuss nicht befürworteten Finanzierung dieser Baumaßnahme - Kreisverkehr Panzerstraße - die Möglichkeit über andere Haushaltstellen besteht. Er erläuterte Details zu den angegebenen Deckungsvorschlägen.

Frau Bräunicke (SPD/Grüne) fragte nach der Radwegeanbindung an den geplanten Kreisverkehr. Herr Kleinschmidt (Leiter FB Bau & Ordnung) antwortete, dass die Einbindung des Radweges ein wesentlicher Bestandteil ist, um vor Ort die komplizierte Verkehrsführung zu entschärfen.

Die Mitglieder des Stadtrates fassten einstimmig den Beschluss über die außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2018 - Straßenbau, Kreisverkehr Panzerstraße.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 374-32/2018zu TOP 7

Herr Grimm erklärte zur vorliegenden Beschlussvorlage, dass der Kulturlastenausgleich höher ausgefallen ist als prognostiziert wurde und demzufolge überplanmäßige Einnahmemittel in Höhe von 36.450 € zweckgebunden für kulturelle Ausgaben zur Verfügung stehen.

Damit soll eine Eisbahn finanziert werden, welche in Verbindung mit dem Weihnachtsmarkt als ein Höhepunkt im Dezember aufgestellt werden soll.

Die Stadtratsmitglieder beschlossen einstimmig die außerplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2018 - Zuschuss BgA Veranstaltungen.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 375-32/2018zu TOP 8

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage zum Jahresabschluss des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS).

Einzelne Fragen seitens der Stadtratsmitglieder wurden durch Herrn Strunck (FB Wirtschaftsförderung) beantwortet.

Die Mitglieder des Stadtrates stellten den Jahresabschluss des Versorgungsbetriebes zum 31. Dezember 2017 mit einer Bilanzsumme von 5.214.727,71 € gemäß Anlage fest. Der Jahresgewinn in Höhe von 481.705,95 € wird in die allgemeinen Rücklagen eingestellt. Die Anlagen sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 376-32/2018

zu TOP 9

Herr Schubert verlas die vorliegende Beschlussvorlage. Es gab keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Stadtratsmitglieder entlasteten einstimmig die Werkleitung des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) für das Geschäftsjahr 2017.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 377-32/2018

zu TOP 10

Der Stadtratsvorsitzende stellte den Beschlussentwurf zum Wirtschaftsplan des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) für das Jahr 2019 vor.

Vereinzelte Fragen zu Kostenstellen im vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplans wurden durch Herrn Strunck (FB Wirtschaftsförderung) sowie Herrn Schard (Hauptamtsleiter) ausführlich beantwortet.

Herr Thiele (CDU/FWV) äußerte den Vorschlag zur Erhöhung der geplanten Finanzierung des diesjährigen „Wezel-Jubiläums“ um 2000 €.

In der Diskussion sprachen sich die Stadtratsmitglieder dafür aus, dass diese Summe in den vorliegenden Plan eingearbeitet werden soll.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen einstimmig den Wirtschaftsplan des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen für das Jahr 2019 gemäß Anlagen, mit dem Auftrag an die Verwaltung, im Gesamtplan die Finanzierung des „Wezel-Jubiläums“ um 2000 € zu erhöhen. Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses. Der Wirtschaftsplan tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 378-32/2018

zu TOP 11

Durch den Stadtratsvorsitzenden wurde die vorliegende Beschlussvorlage verlesen. Zum Investitionsprogramm „BgA Bäder“ gestellte Fragen wurden durch Herrn Strunck (FB Wirtschaftsförderung) und Herrn Schubert (Volkssolidarität) beantwortet.

Die Stadtratsmitglieder beschlossen den Finanzplan mit Investitionsprogramm des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) für das Wirtschaftsjahr 2019 gemäß Anlagen. Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	25
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 379-32/2018zu TOP 12

Herr Schubert verlas den Beschlusssentwurf zur Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss des Versorgungsbetriebes (VBS).

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen einstimmig, für die Prüfung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen (VBS) zum 31. Dezember 2018, die „HTW Wirtschaftsprüfung GmbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kassel und Erfurt (HTW)“, Tschaikowskistraße 22, 99096 Erfurt, zu bestellen.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 380-32/2018zu TOP 13

Der Stadtratsvorsitzende wies auf die im nächsten Jahr stattfindenden Kommunalwahlen hin und verlas die damit in Verbindung stehende Beschlussvorlage.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss einstimmig, gemäß § 4 Abs. 2 Thüringer Kommunalwahlgesetz Herrn Stefan Aschenbrenner zum Wahlleiter und Frau Maren Biedermann zur Stellvertreterin des Wahlleiters für die Kommunalwahlen der Stadt Sondershausen am 26. Mai 2019 zu berufen. Im Falle einer abweichenden Terminierung gilt dieser Beschluss entsprechend.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 381-32/2018

zu TOP 14

Herr Schubert verlas die Beschlussvorlage zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bäder.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten einstimmig der 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bäder der Stadt Sondershausen - Bergbad „Sonnenblick“ und Freibad Großfurra gemäß der als Anlage beigefügten Fassung zu. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 382-32/2018zu TOP 15

Herr Schmidt (CDU/FWV) erläuterte die Gründe des Antrages zur Änderung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Sondershausen und ging hierbei u. a. auf die Wettersituation des vergangenen langen und heißen Sommers sowie entsprechende Auswirkungen auf die Natur ein. Er sprach eine Entlastung der Verwaltung in Folge der benannten Änderungen der Satzung an und benannte Beispiele der Handhabung, hinsichtlich erlaubter Baumfällungen in anderen Gemeinden.

Frau Rößner (DIE LINKE.) äußerte sich kritisch gegenüber den geplanten Änderungen und erwähnte mögliche Folgen für Kleintiere wie z. B. Insekten, die Bäume als Lebensraum nutzen.

Frau Pautz-Nissen (Leiterin FG Tiefbau & Grün) erläuterte die momentanen Regelungen zu Stammumfängen und Ersatzpflanzungen in Bezug auf Baumfällungen, wies auf das Bundesnaturschutzgesetz sowie auf sogenannte Habitatbäume und landschaftsbildende Bäume hin.

Herr Weber (NPD) erläuterte ein Beispiel hinsichtlich der erforderlichen Ersatzpflanzungen infolge einer Baumfällung und damit verbundenen erheblichen Kosten. Er beantragte dahingehend, den Mindestumfang der Bäume bei Ersatzpflanzungen, für entfernte Bäume mit einem Stammumfang von bis zu 100 cm, auf 6 bis 12 cm (momentan 14 bis 16 cm) zu reduzieren sowie im § 7 (2) Satz 2 der aktuellen Satzung die Worte „...beträgt der Stammumfang mehr als 100 cm, ist für jeweils weitere angefangene 40 cm Stammumfang ein zusätzlicher Baum der vorbezeichneten Art zu pflanzen.“ zu streichen.

Frau Rößner (DIE LINKE.) beantragte die Überweisung des Beschlussantrages in den entsprechenden Ausschuss.

Frau Pautz-Nissen ergänzte zu den angesprochenen Ersatzpflanzungen, dass abgestorbene Bäume aus der letzten Saison mit Genehmigung gefällt werden können, ohne dass Ersatzpflanzungen erforderlich sind.

Herr Fritsch (Ortsteilbürgermeister Himmelsberg) äußerte sich kritisch gegenüber jeglicher Änderung der bestehenden Satzung zum Schutz des Baumbestandes und bemerkte, dass diese mit ihrem Inhalt sehr moderat aufgestellt ist. Zudem fügte er an, dass der vorliegende Vorschlag keine Erleichterung bedeuten würde.

Herr Thiele (CDU/FWV) erklärte in diesem Zusammenhang, dass, im Gegensatz zum eingebrachten Antrag, die Obstbäume außen vor gelassen werden und ausschließlich die Nadelbäume Inhalt der Änderung sein sollen.

Der Stadtratsvorsitzende stellte den eingebrachten Antrag von Frau Rößner hinsichtlich der Überweisung in den beratenden Ausschuss zur Abstimmung.
Die Mitglieder des Stadtrates lehnten den Antrag mit 5 Ja-Stimmen und 21 Gegenstimmen ab.

Weiterhin stellte Herr Schubert den Antrag von Herrn Weber zur Abstimmung, den Mindestumfang der Bäume bei Ersatzpflanzungen, für entfernte Bäume mit einem Stammumfang von bis zu 100 cm, auf 6 bis 12 cm (momentan 14 bis 16 cm) zu reduzieren sowie im § 7 (2) Satz 2 der aktuellen Satzung die Worte „...beträgt der Stammumfang mehr als 100 cm, ist für jeweils weitere angefangene 40 cm Stammumfang ein zusätzlicher Baum der vorbezeichneten Art zu pflanzen.“ zu streichen.
Die Stadtratsmitglieder lehnten diesen Antrag mit 4 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen und 18 Gegenstimmen ab.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen einstimmig die Änderung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Sondershausen mit dem Inhalt in § 2, dass Nadelbäume nicht mehr als geschützte Bäume im Sinne der Satzung definiert sind.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 383-32/2018

zu TOP 16

Herr Schneegans (Volkssolidarität) erkundigte sich nach der Beteiligung der Ortsteilräte zum vorliegenden Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“.

Frau Keyser (Leiterin FG Planung & Hochbau) erklärte, dass mehrere Ortsteilratssitzungen im Rahmen des Verfahrens stattgefunden haben und erläuterte weitere Details zum laufenden Verfahren. Dieser Beschluss ist ein notwendiger Schritt, um später die Satzung beschließen zu können.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Abwägung zur Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 04 „Windpark Großberndten (SO)“. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	21
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	4

Beschluss-Nr.: SR 384-32/2018

zu TOP 17

Herr Weber (NPD) erläuterte zur vorliegenden Beschlussvorlage die Vorteile eines Live-Streams in den Stadtratssitzungen und nahm in diesem Zusammenhang Bezug auf das beschlossene Leitbild der Stadt Sondershausen.

Herr Thiele (CDU/FWV) wies diesbezüglich auf viele, noch ungeklärte Fragen hin, für die noch keine klaren Antworten vorliegen. Für eine etwaige Umsetzung dieses Vorschlags wäre eine

Änderung der Hauptsatzung notwendig. Er erklärte, dass es bei noch zwei ausstehenden Stadtratssitzungen vor den Neuwahlen nicht sinnvoll ist, jetzt einen Beschluss darüber zu fassen. Der neu gewählte Stadtrat soll sich zu diesem Thema positionieren.

Frau Marx (SPD/Grüne) nahm ebenso Bezug auf noch nicht geklärte Fragen, z. B. zum Thema Datenschutz. Zudem sprach sie erforderliche, klare Bestimmungen für die genaue Umsetzung eines Live-Streams und entsprechende Nachbereitung der Aufzeichnungen an, welche als Grundlage festgelegt werden müssten. Ein Beschluss wäre in dieser Form zu unbestimmt.

Herr Fischer (DIE LINKE.) schloss sich den Aussagen von Herr Thiele an, dieses Thema dem neuen Stadtrat zu übergeben und fügte an, dass seiner Meinung nach das Interesse der Bevölkerung an einem Live-Stream der Stadtratssitzungen nicht so groß ist, dass sich der Aufwand hierfür lohnt.

Herr Ludwig (Volkssolidarität) sprach den langen Zeitraum der Diskussion über dieses Thema an, nannte Beispiele für die Sinnhaftigkeit einer derartigen Übertragung und verwies auf die Verankerung im beschlossenen Leitbild. Er sprach sich weiterhin für die Umsetzung aus und bat um eine finale Abstimmung dazu.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen stellte Herr Schubert den Antrag von Herrn Thiele zur Abstimmung, den Tagesordnungspunkt über die Einrichtung eines Live-Streams für den öffentlichen Teil der Stadtratssitzungen abzusetzen.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen, den Tagesordnungspunkt über die Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Sondershausen sowie der Ortsteilräte Großfurra, Berka, Schernberg, Oberspier, Hohenebra, Immenrode, Großberndten, Thalebra, Kleinberndten, Himmelsberg und Straußberg vom 19. Juni 2014, geändert am 18. Februar 2016, abzusetzen.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	19
	Nein-Stimmen:	7
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 385-32/2018

zu TOP 18

Herr Thiele (CDU/FWV) zog den Beschlussantrag zur Installation einer Videoüberwachungsanlage für diese Sitzung zurück, da nach Informationen der Verwaltung die rechtliche Prüfung diesbezüglich noch nicht abgeschlossen ist.

zu TOP 19

Frau Rößner (DIE LINKE.) erkundigte sich, wie die Ortsteilbürgermeister die Idee zur Schaffung einer hauptamtlichen Planstelle eines Ortsteilkoordinators/Ortsteilkoordinatorin beurteilen, nach den damit verbundenen Personalkosten sowie der genauen Umsetzung. Sie äußerte sich kritisch gegenüber dieser Beschlussvorlage und merkte an, dass es hier sinnvoller wäre, die Ortsteile finanziell zu unterstützen und die Zusammenarbeit mit dem Bauhof zu verbessern.

Herr Kroneberg (Ortsteilbürgermeister Hohenebra) verwies auf kürzlich stattgefundene Dienstberatung der Ortsteilbürgermeister hin, aus welcher der eindeutige Tenor hervor ging, dass kein Ortsteilkoordinator benötigt wird.

Herr Thiele (CDU/FWV) erklärte, dass die Ortsteilbürgermeister weiter gestärkt werden sollten, jedoch keine Notwendigkeit für die Schaffung einer solchen Stelle besteht.

Herr Weber bemerkte, dass die Grundidee die Ortsteile zu stärken eine gute ist und sprach Kapazitätsprobleme des Bauhofs in der Umsetzung von Maßnahmen in der Vergangenheit an. Ein Koordinator würde dieses Manko nicht beseitigen können, ein Vorschlag wäre eine personelle Aufstockung im Bauhof.

Herr Schneegans (Volkssolidarität) nahm Bezug auf die vergangene Hauptausschusssitzung, in welcher deutlich Defizite in der Betreuung der Ortsteile angesprochen wurden. Die Idee zur Schaffung einer solchen Stelle ist im Zuge dessen entstanden. Es sollte ein hauptamtlicher Ansprechpartner in der Verwaltung (wenn möglich auch in der momentanen Struktur) vorhanden sein, welcher unterstützend tätig ist und hilft geplante Vorhaben abzuschließen.

Herr Fritsch (Ortsteilbürgermeister Himmelsberg) benannte als Hauptanliegen der Ortsteilbürgermeister den Investitionsstau der letzten Jahre. Viele Vorhaben wurden von Jahr zu Jahr verschoben. Es ist sehr wünschenswert, dass die Maßnahmen, welche wirklich notwendig sind, auch in absehbarer Zeit umgesetzt werden.

Herr Thiele (CDU/FWV) schlug vor festzulegen, dass in jeder Sitzung des Hauptausschusses ein Tagesordnungspunkt zum Thema Ortsteile aufgenommen wird.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen stellte Herr Schneegans (Volkssolidarität) folgenden Änderungsvorschlag für den vorliegenden Beschlussantrag vor: „Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt, zukünftig in den Sitzungen des Hauptausschusses den Tagesordnungspunkt „Ortsteile“ zu schaffen. Weiterhin werden, in Absprache mit der Verwaltung, weitere Maßnahmen beschlossen, um die Situation in den Ortsteilen nachhaltig zu verbessern.“

Der Stadtratsvorsitzende stellte den in dieser Form geänderten Beschlussantrag zur Abstimmung.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 386-32/2018

zu TOP 20

Herr Schneegans (Volkssolidarität) erklärte, dass dieses vorgeschlagene Votum des Stadtrates gegen die Ausweisung des Gebietes Sondershausen-Hessenweg in Höhe der Ortslagen Thalebra/Hohenebra als Windvorranggebiet, als Ergänzung zur städtischen Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Nordthüringen bei der regionalen Planungsstelle eingereicht werden soll.

Nach weiteren Wortmeldungen votierten die Stadtratsmitglieder, mit 16 Ja-Stimmen und 10 Stimmenthaltungen, gegen die Ausweisung des o. g. Gebietes als Windvorranggebiet. Der Bürgermeister wird ermächtigt, dieses Votum als Ergänzung der Stellungnahme der Stadt Sondershausen zum Entwurf des Regionalplans Nordthüringen einzureichen.

zu TOP 21 (vorher TOP 22)

Der Bürgermeister informierte über den aktuellen Stand hinsichtlich der Baumaßnahme zur Sanierung des Sportzentrums „Am Göldner“. Hierbei ging er auf das bisherige Planungsverfahren ein und merkte an, dass trotz reduzierten Bauumfanges die aktuell berechneten Kosten über denen der ursprünglichen Antragsstellung liegen.

Der Fördermittelgeber hat eine Erhöhung der Fördersumme ausgeschlossen, somit liegt die Finanzierung bei der Stadtverwaltung. Die Stadt darf sich jedoch um Sponsoren/Mitfinanzierer bemühen, ohne dass daraus Einfluss auf die Fördermittelsumme entsteht.

In weiteren Gesprächen mit dem Planungsbüro sollen die genauen Inhalte der Baumaßnahmen festgelegt werden. Die entstehenden Mehrkosten werden voraussichtlich im Januar 2019 feststehen.

Vom Fördermittelgeber wurde die erste Überweisung der Mittelanforderung angekündigt und wird bis Jahresende erwartet.

Herr Thiele (CDU/FWV) bemängelte unzureichende Informationen seitens der Verwaltung gegenüber dem Stadtrat in dieser Angelegenheit und forderte, dass der Stadtrat intensiver in dieses Vorhaben eingebunden und auf dem aktuellen Stand gehalten wird.

Hinsichtlich der Sanierung des Rathauses informierte Herr Schard (Hauptamtsleiter), dass die Entkernung abgeschlossen ist und erste Ausschreibungen erfolgt sind. Die Baustelle ist weitestgehend eingerichtet, so dass zu Beginn des neuen Jahres die Arbeiten beginnen können.

zu TOP 22 (vorher TOP 23)

Herr Schubert (Volkssolidarität) informierte über die Fertigstellung des Abschlussberichtes der Arbeitsgruppe „TAZ“ und gab an, dass im Ergebnis keine Bestätigung der Vorwürfe gegen Herr Kreyer festgestellt wurde. Der Abschlussbericht wird zur Einsicht ausgegeben.

Frau Rößner (DIE LINKE.) lobte den Einsatz der Feuerwehr, gerade beim jüngsten Fall des Brandes im Haus „Alte Post“.

In diesem Zusammenhang sprach Herr Schneegans (Volkssolidarität) die sehr große Unterstützung und den Willen zur Hilfe für die Opfer des Brandes aus der Bevölkerung an. Weiterhin fragte er nach dem aktuellen Stand der Änderung zur Werbeanlagensatzung.

Herr Kleinschmidt (Leiter FB Bau & Ordnung) antwortete, dass dies aus personellen Gründen noch nicht bearbeitet wurde, jedoch in einer der nächsten Bauausschusssitzungen thematisiert wird.

Herr Thiele (CDU/FWV) regte an, über Vergünstigungen hinsichtlich der Standgebühren für gemeinnützige Vereine im Rahmen von Veranstaltungen etc. in der Stadt nachzudenken.

Herr Ludwig (Volkssolidarität) erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zwecks Wegbeschilderung für die Skate Arena.

Herr Grimm erklärte, dass sich die genaue Umsetzung momentan in Klärung mit Straßenbauamt Nordthüringen befindet.

Herr Weber (NPD) erkundigte sich hinsichtlich des Themas Biosphärenreservat nach dem genauen Verfahrensablauf und der Rolle des Stadtrates. Herr Strunck (SB Wirtschaftsförderung) erklärte, dass der Prozess zur Einrichtung eines Biosphärenreservates erst beginnt und seitens der Verwaltung dem Stadtrat die Frage gestellt werden soll, ob man diesem Thema für weiterführende Informationen offen gegenüber steht.

Frau Marx (SPD/Grüne) erkundigte sich auf Nachfrage von Bürgern nach einem Winterdienst für den Radweg.

Herr Kleinschmidt (Leiter FB Bau & Ordnung) antwortete, dass es die personellen und finanziellen Ressourcen nicht hergeben, die Radwege in der Stadt zu räumen. Es ist nicht zwingend vorgeschrieben, dass die Kommune den Weg zu beräumen hat.

nichtöffentlicher Teil...

Schubert
Stadtratsvorsitzender

Flehmg
Schriftführer

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlussfassungen anlässlich der 32. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 06. Dezember 2018

öffentlicher Teil:

- SR 374-32/2018 Beschluss über die außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2018 - Straßenbau, Kreisverkehr Panzerstraße
- SR 375-32/2018 Beschluss über die außerplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2018 - Zuschuss BgA Veranstaltungen
- SR 376-32/2018 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen zum 31. Dezember 2017
- SR 377-32/2018 Beschluss über die Entlastung Werkleitung des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen für das Geschäftsjahr 2017
- SR 378-32/2018 Beschluss über den Wirtschaftsplan des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen für das Jahr 2019
- SR 379-32/2018 Beschluss über den Finanzplan mit Investitionsprogramm des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen für das Jahr 2019
- SR 380-32/2018 Beschluss über die Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen zum 31. Dezember 2018
- SR 381-32/2018 Beschluss über die Berufung des Wahlleiters und des stellvertretenden Wahlleiters für die Kommunalwahlen 2019
- SR 382-32/2018 Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bäder der Stadt Sondershausen - Bergbad „Sonnenblick“ und Freibad Großfurra
- SR 383-32/2018 Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Sondershausen
- SR 384-32/2018 Beschluss über die Abwägung zur Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 04 „Windpark Großberndten (SO)“
- SR 385-32/2018 Beschluss über die Absetzung des Tagesordnungspunktes Nr. 17 - Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Sondershausen
- SR 386-32/2018 Beschluss über die Schaffung des Tagesordnungspunktes „Ortsteile“ in den zukünftigen Sitzungen des Hauptausschusses der Stadt Sondershausen

nichtöffentlicher Teil:

- SR 387-32/2018 Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen für die Sanierung der Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof der Stadt Sondershausen
- SR 388-32/2018 Beschluss über die Vergabe von forstlichen Betriebsarbeiten im Revier Sondershausen
- SR 389-32/2018 Beschluss über die Bestellung des Geschäftsführers der FAU (Gemeinnützige Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt)
- SR 390-32/2018 Beschluss über die Einstellung der zukünftigen Leiterin des Fachgebietes Kindertagesstätten der Stadt Sondershausen